

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 8/9 (1878)
Heft: 19

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schreibunterlage. Die Papierhandlung von G. Kraft, Sohn in Brugg, Canton Aargau, hat eine Schreibunterlage mit Löschpapier verfertigt, welche die Anwendung von Streusand auf praktische Weise entbehrlich macht. Die Blätter aus bestem Löschpapier sind nur lose in den Ecken gehalten, damit man sie leicht auswechseln könne und sollen auf beiden Seiten benutzt werden. In der Mitte eines jeden Blattes ist ein Calender aufgedruckt. Das Löschpapier zu diesen wirklich empfehlenswerthen Unterlagen kann jährlich oder nach Bedürfniss nachbezogen werden.

* * *

Exposition universelle de 1878.

Congrès internationaux et conférences.

De nombreux congrès sont déjà en organisation et demandent à l'administration de les accueillir dans les salles du Trocadéro, entre autres:

Un congrès international d'architecture (v. page 84, No. 10, Vol. VIII),

Un congrès international agricole,

Un congrès international d'hygiène publique,

Un congrès international pour l'adoption d'un système universel de poids, de mesures et de monnaies,

Un congrès international pour l'unification du numérotage métrique des fils de toute provenance,

Un congrès internationale de la propriété industrielle et artistique,

Un congrès international des institutions de prévoyance,

Un congrès philologique,

Un congrès des économistes européens,

Un congrès international géologique (voir page 84, Nr. 10, Vol. VIII),

Un congrès météorologique,

Un congrès du club alpin français,

Un congrès de réglementation internationale des épizooties,

Conférences sur l'hygiène,

Conférences sur le service médical des armées en campagne,

Conférences sur l'anatomie analytique.

* * *

Vereinsnachrichten.

Technischer Verein in Winterthur.

Freitag, den 26. April.

Herr Müller, Professor am hiesigen Technicum, berichtet über den neuen grossen Dampfhammer im „Creusot“ und fügt noch einiges über die Dampfhammers im Allgemeinen hinzu. Nachher zeigte Herr Hoppler, Telegraphenbauer, einen von ihm konstruierten Alarm-Apparat für Telephon-Einrichtungen vor, und wurden damit befriedigende Versuche gemacht. Z.

Bernischer Ingenieur- und Architecten-Verein.

45. Sitzung, vom 26. April 1878.

Der Präsident zeigt an, dass das Memorial der Commission betreffend die neue Bauordnung Bern's an den Regierungsrath abgegangen sei.

Herr Ingenieur von Muralt, Präsident der städtischen Bau-Commission, richtet an den Verein die Einladung, er möchte auch die Revision der Feuerordnung des Cantons Bern vom Jahre 1819 und des städtischen Baureglements vom Jahre 1839 in den Kreis seiner Berathung ziehen und das Resultat derselben den cantonalen und städtischen Behörden mittheilen.

Vorweisen der Pläne und Berichte über das neue im Bau begriffene naturhistorische Museum vom Verfasser Herrn Architect Jahn.

Mittheilungen des Herrn Architect Schneider über seine mit Herrn Professor Kocher vorgenommenen Reisen nach Deutschland zur Besichtigung und zum Studium von Spitälern.

46. Sitzung vom 3. Mai.

Da die Fortsetzung des Vortrages des Herrn Schneider über Spitäler in Deutschland auf dem Tractandum war, erschienen auf die Einladung durch den Vorstand als Gäste mehrere Professoren des Inselspitals und Mitglieder der städtischen Sanitäts-Commission.

Die Mittheilungen des Herrn Schneider erstreckten sich auf die Beschreibung der Spitäler in Halle, Leipzig, Dresden und Berlin, und wurden mit grossem Interesse angehört. Nach Beendigung entspann sich eine lebhafte Discussion insbesondere über die Heiz- und Ventilations-Einrichtungen von Spitälern.

Excursion der Section Zürich des schweizerischen Ingenieur- und Architecten-Vereins nach Basel.

Samstags den 4. Mai machte die Section Zürich mit einigen Kameraden der benachbarten Sectionen und zum Voraus der guten Aufnahme durch unsere Basler Collegen versichert (circa 16 Mann stark) einen Ausflug nach Basel zur Besichtigung der Rheinbrückenbaute und der historischen Ausstellung für das Kunstgewerbe.

Herr Mast, der bauleitende Ingenieur der Rheinbrücke, empfing Samstag Nachmittags seine Collegen auf der Baustelle und widmete sich denselben in zuvorkommender Weise bei Besichtigung der interessanten Brückenbaute und Erklärung der bezüglichen Pläne.

Die Landpfeiler sind der Vollendung nahe, ebenso einer der beiden eleganten Strompfeiler, die am Vorkopf in Granit aus dem Schwarzwalde, im Uebrigen in Kalkstein von Laufen aufgeführt werden. Beim andern Strompfeiler war der 3 m hohe Caisson schwedend und tauchte zu $\frac{2}{3}$ seiner Höhe ins Wasser. Wir hoffen in dem Stand gesetzt zu sein, unsren Lesern später über die grossartige Baute Näheres mittheilen zu können.

Gegen Abend wurde der zoologische Garten besucht, der sich mit seinem frischen Grün im schönsten Gewande zeigte und nicht zu den geringsten Zierden Basel's gehört. Abends vereinigte man sich im Restaurant des Kunstmuseums.

Den Glanzpunkt der Excursion bildete Sonntags der Besuch der ebenso reichhaltigen als schön arrangirten historischen Ausstellung für das Kunstgewerbe.

Nach einem zahlreich besuchten gemeinsamen Mittagessen im Casino verschafften unsere Basler Collegen ihren Gästen den Genuss einer Fahrt nach Hüningen zur Besichtigung der dortigen neuen Eisenbahnbrücke über den Rhein und durch den Park längs der Wiese „in den langen Erlen“, wo sich eben ein zahlreiches Publicum des schönen Frühlingsstages und der Besichtigung der dortigen Thierwelt erfreute.

Alle Theilnehmer erinnern sich gewiss mit Freude dieses angenehmen und interessanten Ausfluges, mit bestem Danke für die Freundlichkeit unserer Basler Collegen.

Am Sonntag hatte auch die von der Delegirten-Versammlung in Ausführung eines Beschlusses der Generalversammlung bestellte Commission zur Förderung des Kunstgewerbes eine Sitzung und gelangte zu Beschlüssen, über welche anderswo ausführlicher berichtet werden dürfte.

Chronik.

Eisenbahnen.

Gotthardtunnel. Fortschritt der Bohrung während der letzten Woche: Göschenen 30,6 m, Airolo 22,9 m, Total 53,5 m, mithin durchschnittlich per Tag 7,6 m.

* * *

Verschiedene Preise des Metallmarktes.

pro Tonne loco London.

Kupfer.

Australisch (Wallaroo)	Fr. 1825,00
Best englisch in Zungen	„ 1700,00—1725,00
Best englisch in Zungen und Stangen	„ 1825,00—1875,00

Zinn.

Holländisch (Banca)	Fr. —
Englisch in Zungen	„ 1650,00

Blei.

Spanisch	Fr. 418,75—431,25
Englisch in Tafeln	Fr. 550,00—556,25

Zink.

Englisch in Tafeln	Fr. 550,00—556,25
--------------------	-------------------

* * *

Stellenvermittlung

für die Mitglieder der
Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums
in Zürich.

Sämmtliche Correspondenzen sind an den Chef der Stellenvermittlungs-Commission H. Paur, Ingenieur, Bahnhofstrasse, Münzplatz, Nr. 4, Zürich, einzusenden.

Offene Stellen.

Ein tüchtiger Hochbau-Zeichner auf ein städtisches Bureau. Eintritt sofort (147).

Une maison de construction en France demande comme dessinateur un jeune ingénieur-mécanicien parlant la langue française et comprenant l'anglais. Plus tard il serait chargé des voyages à l'étranger (146).

Ein Maschinenconstructeur, im Bau von Locomotiven, auch kleineren von Secundärbahnen bewandert, nach Süddeutschland (133).

Ein Maschinen-Ingenieur, im Construiren und in französischer Correspondenz bewandert (137).

Stellen suchende Mitglieder.

Architecten,	bei einer Bahngesellschaft als Bureauchef (402).
„	gegenwärtig auf einem städtischen Bauamte (403).
Maschineningenieure,	für Turbinen, Appretur und Färberei-Maschinen (25).
„	für Eisenbahn-Maschinendienst (71, 151, 509, 605).
Eisenbahnengenieure	früher beim Bahnbau (126, 133, 163, 767).
Ingenieure	für Civilbau (283, 346, 416, 730, 816).

Redaction: H. PAUR, Ingenieur.